

Neuburger Rundschau

Startseite › Lokales (Neuburg) › Lokalsport › Neuburger Adventsschwimmen: Auf die Startblöcke und ab

[ADVENTSSCHWIMMEN](#)

02.12.2019

Neuburger Adventsschwimmen: Auf die Startblöcke und ab



Und los: Knapp 1100 Starts fanden am Sonntag beim 47. Adventsschwimmen des TSV Neuburg im Parkbad statt. 13 Vereine nahmen teil.

13 Vereine haben am 47. Adventsschwimmen des TSV Neuburg im Parkbad teilgenommen. Was Abteilungsleiter Christian Rebele zur Entwicklung des Vereins sagt.

VON MANFRED DITTENHOFER

13 Vereine hatte der TSV Neuburg am Sonntag zum 47. Adventsschwimmen im Neuburger Parkbad zu Gast. Insgesamt erfolgten knapp 1100 Starts auf der Kurzbahn, darunter elf Staffelfrennen. Traditionell ist das Adventsschwimmen die größte Veranstaltung der Schwimmer des TSV auf heimischem Boden. Das Jahr über sind die Athleten aber in ganz [Deutschland](#) zu Wettkämpfen unterwegs und schwimmen sogar in [Ungarn](#).



Viel los: Zuschauer waren willkommen beim Adventsschwimmen. Das Parkbad war gut besucht.

Pünktlich um 9 Uhr begannen am Sonntag im Parkbad die Wettkämpfe mit den 50 Meter Rücken für die Jugendlichen älter als Baujahr 2009. Von 25 bis 100 Meter wurden in den männlichen und weiblichen Altersklassen in 19 Kategorien geschwommen. Die weiteste Anreise hatten die Schwimmer des ASD Dolomitica Nuoto aus Südtirol auf sich genommen. Sie waren nach einer Pause im vergangenen Jahr heuer zum achten Mal in Neuburg. Zum

ersten Mal dabei waren die Schwimmer der Delphine Abensberg und des DSV Jahn Freising.

Auch ein italienischer Verein ist mit dabei

Für Christian Rebele war es das erste Adventsschwimmen als Abteilungsleiter der Schwimmer im TSV. Der Rennertshofener ist selbst noch aktiv und schwamm auch am Sonntag. Zum Beispiel die 100 Meter Lagen. Dabei werden alle vier Schwimmstile – Delphin, Rücken, Brust und Kraul – jeweils eine Bahn lang geschwommen. Rebele ist eigentlich durch seinen ältesten Sohn zum Schwimmen gekommen. Der hatte als Zwölfjähriger mit dem Wettkampfschwimmen für den TSV Neuburg begonnen. „Das ist 21 Jahre her und er schwimmt heute noch“, erzählte Rebele.

Irgendwann war die TSV-Jugend so alt, dass sie von ihrer Altersstruktur her in den Masters-Bereich schwimmen konnte, so gründete der TSV schon bald eine Masters-Gruppe und holte ehemals Aktive wieder in den Schwimmsport zurück. Die Masters beginnen ab dem 20. Lebensjahr und haben bis ins hohe Alter keine Begrenzung, wobei Altersklassen immer fünf Jahrgänge



umfassen.

Jürgen Dyx zum Beispiel schwimmt in der Altersklasse 55 bis 60 und hat eine Schwimmerkarriere in seiner Jugend hinter sich. Bereits mit sieben Jahren begann er das

Der Abteilungsleiter war selbst aktiv: Christian Rebele bereitet sich vor.

Wettkampfschwimmen. Bis zum 19. Lebensjahr absolvierte er Wettkämpfe bis hoch zur deutschen Meisterschaft. Damals für den VFS Büttgen. Das ist nun über 30 Jahre her. „Vor zwei Jahren hat mich Manfred Schiele, damals Abteilungsleiter, angesprochen.“ Begeistert von der Masters-Gruppe begann Jürgen Dyx wieder mit dem Wettkampfschwimmen. Zwei bis drei Mal pro Woche trainiert er. Die 100 Meter Kraul sind seine Lieblingsstrecke. „Früher bin ich sie unter einer Minute geschwommen, aber das Alter zollt seinen Tribut“, meint der 57-Jährige.

Vom Spaß- bis zum Wettkampfschwimmer

Um bei den Masters mitzuschwimmen, muss man übrigens nicht schon in jungen Jahren die großen Meisterschaften gerissen haben. Wie Rebele erklärt, kann jeder, der Lust hat, beim Training der Masters-Klasse am Mittwochabend von 20.30 Uhr bis 21.45 Uhr teilnehmen. Und man müsse auch nicht die vier Schwimmmarten beherrschen. „Das lernt man bei Bedarf und Lust darauf bei uns dann schon.“ Bei den Masters gehe alles, vom Spaßschwimmer bis hin zum Top-Wettkampfschwimmer. Wassergefühl, Technik, Kraft und Ausdauer. All das ist wichtig für einen Schwimmer. Enorm wichtig ist es, in der richtigen Lage durch das Wasser zu gleiten. Delphin zum Beispiel sei extrem komplex, so Rebele. „Ein starker Beinschlag und Beweglichkeit in der Hüfte sind notwendig, um die Arme für den Armschlag aus dem Wasser zu bringen.“



Und ab ins Wasser: Beim Startsprung können die Schwimmer schon Boden gut machen.

Nachwuchssorgen drücken den Verein nicht. Über 200 aktive Schwimmer hat die Abteilung des TSV. Zwei Mal im Jahr führt der Verein ein Schnuppertraining durch. „Dadurch haben wir großen Zulauf“, freut sich Rebele. Viele junge Übungsleiter seien hoch motiviert bei der Arbeit. Das

zeigte sich auch bei der Organisation des Adventsschwimmens.

Medaillenspiegel

1. TSV Neuburg 43 Gold/13 Silber/19 Bronze

2. Polizei SV Eichstätt 26/22/10

3. SV 77 Neufahrn 21/19/12

4. SSV Schrobenhausen 16/11/9

5. TSV Indersdorf 1907 14/17/18

6. VSC 1862 Donauwörth 11/3/4

7. ASD Dolomitica Nuoto 7/11/12

8. Delphine Abensberg 7/10/8

9. SSV Höchstädt 7/2/3

10. MTV Pfaffenhofen 6/14/7

11. TSV JAHN Freising 6/0/1

12. Delphin Ingolstadt 5/4/2

13. WSF Beilngries 2/4/6

14. TSV Rain 2/1/0